

## **Ein Flughafen, eine Glasfabrik, ein Krankenhaus und Sie**

### **– alle können Teil eines Energieeffizienznetzwerkes sein!**

**Die Hochschule Hof gründet jetzt ein lernendes Energieeffizienz-Netzwerk (EEN). Ziel ist es, Unternehmen der Region zusammenzuschließen, um gemeinsam den Energieverbrauch zu reduzieren. Dies spart nicht nur Geld ein, sondern schützt die Umwelt und das Klima durch geringeren Energieverbrauch und der damit verbundenen CO<sup>2</sup> - Einsparung.**

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe „Smart Grids“ am Institut für Informationssysteme ist es nun meine Aufgabe, dieses Netzwerk zu gründen und zu moderieren. Dazu führe ich zur Zeit Gespräche mit Unternehmern aus der Region.

Die Energieeinsparpotenziale sind da!

In nahezu jedem Betrieb der mittelständischen Wirtschaft findet ein beratender Ingenieur ungenutzte Energiekostensenkungspotenziale von 10 bis 30 Prozent. Häufig sind die Ansatzpunkte bekannt, aber die Zeit für die Vorbereitung und Auswahl der notwendigen Investition fehlt. Daher landen nicht selten auch die Ergebnisse eines Energieaudits gemäß DIN EN 16247 in der Schublade.

Mangelnde Nutzung lässt sich vermeiden!

Wissen austauschen, aus Fehlern und positiven Erfahrungen anderer bei der Umsetzung von Maßnahmen lernen und dadurch Zeit sparen – dies ist der Kern eines Energieeffizienz-Netzwerkes. 10 bis 15 Betriebe bringen ihr Wissen in den moderierten Erfahrungsaustausch ein und ergänzen es um das Fachwissen externer Referenten.

Dies Argumente und noch einige mehr wurden auch in den beiden Informationsveranstaltungen, in der eine mit unserem Schirmherr Landrat Dr. Oliver Bär hier an der Hochschule und eine im Landratsamt Wunsiedel stattfand.

Energiekosten beschleunigt senken im Team!

Aktuell hat das Netzwerk sieben Teilnehmer aus unterschiedlichsten Gebieten, was den Erfahrungsaustausch untereinander umso interessanter gestaltet. Ob öffentliche Hand, Privatunternehmen oder Fußballverein, jeder profitiert von den Energiesparmaßnahmen...und kann auch noch an diesem EEN teilnehmen.

Sobald die kritische Masse an Teilnehmern erreicht ist, wird es eine Kickoff - Veranstaltung geben, an der die Ziele des Netzwerkes für die nächsten drei Jahre fest gesteckt werden. Außerdem sollten sich die Teilnehmer untereinander austauschen und Themen benennen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Hierzu werden dann zweimal im Jahr Fachreferenten eingeladen. Zudem wird sich am Anfang ein energietechnischer Berater die Betriebe ansehen um weitere Energieeinsparpotentiale heraus zu stellen.

Mehrwert durch Forschung!

Das Besondere an diesem EEN zu den anderen Netzwerken ist sicherlich die Zusammenarbeit mit der Hochschule, die ihre Forschung z.B. im Bereich Gebäudeautomatisierung, intelligente Stromnetze oder Cyber Physical Systems direkt in die Firma bringen kann um die Einsparpotentiale mit dieser Hilfe zu entdecken und umzusetzen.



Das EEN wird bei der ersten Veranstaltung am Institut vorgestellt.

Informationen hierzu erhalten Sie von Sebastian Auer ([sebastian.auer@hof-university.de](mailto:sebastian.auer@hof-university.de)).

Weitere Informationen zu lernenden Energieeffizienz-Netzwerken finden Sie unter:  
<https://www.iisys.de/wirtschaft/projekte/energieeffizienznetzwerk-landkreis-hof.html>  
und [www.energie-effizienz-netzwerke.de](http://www.energie-effizienz-netzwerke.de)

